

aufbauen. Mit der POS-Lösung der Telekom kein Problem: Kunden können sich beim Bezahlen per E-Mail-Adresse oder Mobilnummer beim Bonusprogramm anmelden, an die die Bäckerei dann Angebotsaktionen oder Gutscheincodes schicken könnte, die sich an der Kasse scannen lassen. Rüth will außerdem seine Buchhaltung von Papier auf digital umstellen. Das POS-System macht es z. B. möglich, den Kassen-

abschluss von überall zu erledigen – auch zu Hause am Küchentisch. Auf Wunsch schickt das System die digitalen Unterlagen direkt an den Steuerberater. „Unser Steuerberater sagt, dass er in 30 Jahren Berufserfahrung noch nie einen so digitalisierten Betrieb wie uns gesehen hat“, freut sich Rüth.

Ist es also lediglich noch eine Frage der Zeit, bis über das POS-System jeder Arbeitsschritt bei

Rüth per Mausklick und Fingertipp erfolgt? „Der regelmäßige persönliche Kontakt mit meinen Zulieferern ist mir wichtig“, verneint Rüth die Frage. „Darauf will ich auch künftig nicht verzichten.“ ■

Mehr dazu unter <https://geschaeftskunden.telekom.de/startseite/vernetzung-digitalisierung/digitalisierung/380534/kassensystem-magentabusinesspos.html>

„Entdecke die Möglichkeiten ...“

... lautete der bekannte Slogan eines schwedischen Möbelhauses. Angesichts der wachsenden Angebotsvielfalt an digitalen Lösungen für Bäcker und Konditoren kann man diese Aufforderung nur ausdrücklich bekräftigen. Einige spannende Lösungen haben wir für Sie zusammengestellt.

Mit „BackBüro“ (www.backbuero.de) hat die BÄKO eine Software am Start, die u. a. dank einer Vielzahl an Softwaremodulen den Workflow im Backbetrieb deutlich vereinfacht. Das Zusammenspiel von „BackBüro“ und den „BackBüro mobil“-Apps bietet dabei ein Höchstmaß an Flexibilität in Sachen Rezeptur- und Artikelverwaltung, BÄKO-Warenbestellung sowie Deklaration, Allergiekennzeichnung, Nährwertberechnung etc. Unternehmensprozesse können dank der „BackBüro“-Netzwerkinstallation Zeit sparend im lokalen Netzwerk verwaltet werden. Mitarbeiter nutzen die Module angepasst an Ihre Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche; ein zentraler Datenbankzugriff sorgt für mehr Flexibilität und Sicherheit. Somit ist z. B. die Rezepturverwaltung nur „Chefsache“. Zum Kennenlernen gibt es ein Einsteigerpaket.

Sichere Branchenlösungen

Das Bäckerhandwerk profitiert seit Jahrzehnten vom Know-how spezialisierter IT-Anbieter, die die Anforderungen und Abläufe ihrer Kunden

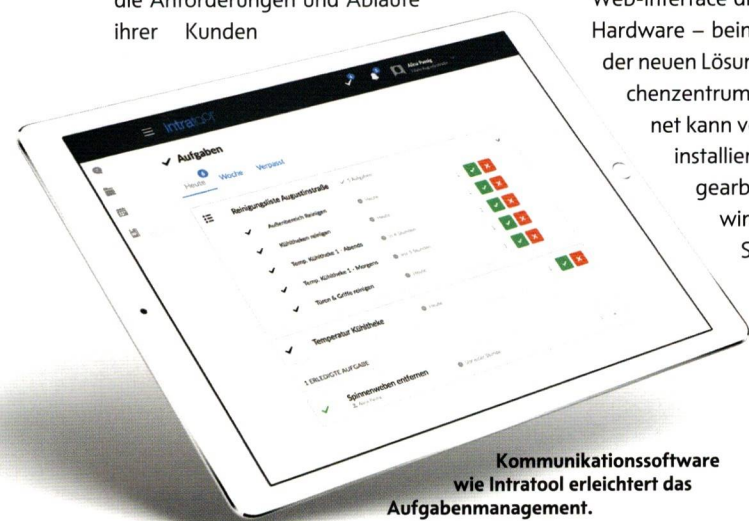
genauestens kennen. **Goecom** (www.goecom.de) stellte in diesem Frühjahr die „Marvin Startup Edition“ als Einzelplatzversion (auch auf Windows-Laptop einsetzbar) und Ergänzung zur „Marvin“-Produktreihe vor, mit der auch Kleinstunternehmen sich nicht mehr mit Tabellenkalkulationen oder branchenfremden Softwarelösungen behelfen müssen. Die „Startup Edition“ als leistungsfähige Branchensoftware enthält alle essenziellen Bestandteile, die ein Unternehmen zur Abrechnung und einfachen Produktionssteuerung braucht. Sie umfasst umfangreiche Stammdaten für Kunden, Artikel, Zusatzstoffe, Rezepte, Rohstoffe, Allergene und Zusatzstoffe sowie Bestellwesen, Lieferschein, Rechnungslegung – auch per E-Mail – und auch eine Backzettelfunktion. Wer mehr Funktionalitäten wünscht, kann jederzeit auf eine andere „Marvin“-Edition um- oder aufrüsten.

Neben einem „Marvin“-Web-Interface gibt es von Goecom auch eine zweite, webbasierte Lösung: „Marvin“ in der Cloud. Während beim Web-Interface die Datenbank – und damit die Hardware – beim Kunden vor Ort ist, wird bei der neuen Lösung die Datenbank in einem Rechenzentrum abgelegt und über das Internet kann von überall aus mit dem jeweils installierten Browser in der Datenbank gearbeitet werden. Die Software wird immer auf dem aktuellen Stand gehalten und sie ist unabhängig von der Infrastruktur des Nutzers in der Cloud in einem renommierten Rechenzentrum in Deutschland installiert. Selbst bei einem Rechnerausfall kann der Kunde weiter arbeiten. Auch bei der Abrechnung

beschreibt Goecom einen neuen Weg: Es wird erfasst, wie viele verschiedene Benutzer sich im laufenden Monat angemeldet haben und der Kunde bezahlt tatsächlich nur das, was er wirklich benötigt.

Die „360°-Lösung für das ganze Unternehmen“ von **OK Software & Beratung** (www.ok-gmbh.com) heißt „BBN“. Die neueste Ergänzung dieses Systems, „BBN-Connect“, befördert durch Nachrichten, Anweisungen, Aufgabenmanagement und ein neuartiges Informationssystem die Kommunikation mit den Mitarbeitern. Das Meldungssystem gewährleistet, dass Verantwortliche jederzeit auf dem Laufenden gehalten werden können – beispielsweise über defekte Geräte oder Qualitätsreklamationen. Reinigungspläne und Checklisten stellen saubere Abläufe in den Filialen sicher und mit der Filialeinsatzplanung in Verbindung mit „BBN PEP-Zeit“ behält man den Überblick über die Schicht-einteilung. Auch Bestellsystem und Geräteverwaltung lassen sich integrieren. Außerdem: Die Einbindung von Fremdsystemen macht mit „BBN-Connect“ ein E-Learning-System möglich. Dank der Digital-Signage-Lösung „BBN display“ können von der Zentrale aus über den Kassensmaster einzelne oder mehrere Bildschirme in den Filialen gesteuert werden. Angebote, Preise, Menüs, Werbung, Produktinformationen und weitere Inhalte lassen sich sofort live in den Filialen anzeigen.

Optimo Bercher (www.optimobercher.de) versteht sich in erster Linie als IT-Berater, der für Bäckereien Lösungen entwickelt, mit denen sich die Digitalisierung für Bäckereien wertschöpfend umsetzen lässt. Im Portfolio sind „TURBOback“ als Bäckereisoftware für kleine Betriebe und „OPTIback2“ für mittlere bis große Betriebe. Ergänzt werden die Warenwirtschafts-



Kommunikationssoftware wie IntraTool erleichtert das Aufgabenmanagement.